



„In tiefer Dankbarkeit denke ich an all die Unterstützung und den Beistand, mit denen Sie bislang den in Not geratenen Kindern in Siebenbürgen geholfen haben.“ *Pater Csaba*

Liebe Freunde und Förderer des Kinderschutzprojektes

## Stiftung „Heiliger Franziskus“ in Deva/Siebenbürgen, Rumänien

Mit Dank und großer Freude übermittle ich Ihnen diese Gruß- und Dankesworte von Pater Csaba, Kopf und Herz der Stiftung.

Mein kürzlicher Besuch in Siebenbürgen beeindruckte mich einmal mehr: mit nimmermüdem Engagement erzielen und sichern Pater Csaba und sein Team ausgebildeter Lehrer/- und Erzieher/-innen überall sichtbaren Erfolg. Dabei umfasst Pater Csabas „Großfamilie“ nunmehr

**2.300 Kinder und Jugendliche sowie 280 Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter in mehr denn 80 Einrichtungen in Siebenbürgen: von Kinderheimen, Tagesstätten und Horten bis zu Ausbildungszentren sowie Studentenwohnheimen.**

Die Kinder besuchen staatliche Schulen, begabte Kinder das weiterführende Gymnasium in Deva und studieren in Klausenburg/Cluj oder Bukarest, bleiben jedoch über die Ausbildungszentren/Wohnheime der Stiftung verbunden.

**In 20 Jahren** fanden **mehr als 5.000 Kinder** Zuwendung und Geborgenheit, eine gute Bildung und Ausbildung und erhielten damit eine Chance und Perspektive, aus dem Kreislauf der Armut, Hilfs- und Ausweglosigkeit auszuweichen, zu Persönlichkeiten heranzuwachsen und den **Weg in die Selbständigkeit vor Ort** zu erleichtern und zu meistern und **nicht Zuflucht andernorts zu suchen.**

Die aktuellen Geschehnisse und unser Unbehagen angesichts der nicht abreienden Flüchtlingsströme unterstreichen Wert und Bedeutung der Arbeit, die Pater Csaba und sein Team leisten:

### Hilfe zur Selbsthilfe: Bitte helfen Sie auch weiterhin Pater Csaba

dieses bewundernswerte Projekt in dem sehr schwierigen Umfeld fortzuführen, mit einer Spende, am wirksamsten jedoch mit einer mehrjährigen Patenschaft für ein Kind mit einem Euro pro Tag oder wie seit 20 Jahren mit jahrlich Euro 200. Die **Missionszentrale der Franziskaner e.V.** trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI-[www.dzi.de](http://www.dzi.de)) und bürgt für Transparenz, Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz. Jeder Euro Ihrer Spende kommt voll dem Spendenzweck zugute. Kosten für Foto- und Kopierarbeit, Versand sowie Reisen trage ich selbst. Natürlich unterstütze ich mit meiner Spende zwei „eigene“ Patenkinder.

Ohne Ihre Hilfe, ohne die Spenden und Patenschaften vieler Freunde und Förderer aus Deutschland und Österreich, Schweiz, Lichtenstein und Ungarn wäre aller Erfolg nicht möglich, denn im eigenen Land werden nur ca. 10% der Aufwendungen finanziell unterstützt.

**Pater Csaba** strahlt Mut und Gottvertrauen aus, wie dies auch seine **anliegende Botschaft** vermittelt. Für Ihre Unterstützung, das Vertrauen und die Wertschätzung, die Sie Pater Csaba und seinen Kindern entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr herzlich.

Eine besinnliche Weihnachtszeit, Lebensfreude und Gesundheit für das kommende Neue Jahr 2016 wünscht Ihnen

mit herzlichen Grüßen  
Ihre



Das Spendenkonto lautet:  
MISSIONSZENTRALE DER FRANZISKANER e.V.  
BANK FÜR ORDEN UND MISSION  
IBAN: DE925 109170000 80000103 · BIC: VRBUDE51  
Verwendungszweck: 71195 BRI – Freundeskreis Rita Briese – Spende Deva  
Für alle Fragen erreichen Sie mich unter:  
Tel.: 089-280 93 84 – Mobil: 0160-36 36 461  
Fax: 089-287 87 314 – E-mail: [rd-briese@t-online.de](mailto:rd-briese@t-online.de)

Déva, 18. November 2015



Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Unterstützer und Paten,

es naht das hochheilige Weihnachtsfest, und in diesen Tagen der Erwartung fällt mir eine Geschichte dazu ein. Mit diesen Gedanken möchte ich Ihnen meinen Dank aussprechen, dass Sie unseren in Not geratenen Kindern auch im Jahr 2015 mit Spenden und Ihrer unterstützenden Arbeit zur Hilfe gekommen sind.

Unsere Aufgabe ist die Erziehung von Kindern aus sehr armen Familien, den sogenannten Sozialwaisen. Auch diese armen Kinder sehnen sich in den Ferien nach Hause. Einen Tag vor Weihnachten dachte ich mir deshalb, ich bringe drei Geschwister heim zu ihren Eltern und hole sie abends wieder ab.

Die Eltern wohnten in einer Garage, in der es weder Strom noch Heizung gab. Zwei große Eisentüren, in der Mitte des Bodens ein Reparaturschacht und dann das Bett, in dem sich die drei Kinder an die Mutter kauerten. Auf der kalten Betondecke funkelten die Atemtropfen wie Diamanten. Dieses Bild empfing mich, als ich abends dort ankam, um die Kinder zurück zur Stiftung zu fahren. Keine Spur irgendwelcher Weihnachtsvorbereitungen. Der Vater stand verlegen neben dem Bett, während sich die Kinder an den Hals ihrer Mutter klammerten. Ich sagte zu ihnen: „Kommt, zieht euch an, wir fahren nach Déva!“ Sie wussten, dort wurden sie von einem warmen Bad, schönen Kleidern, Kindersekt und Wunderkerzen erwartet. Da sagte einer der Buben: „Herr Pater, könnten wir nicht hier mit unseren Eltern zusammen Weihnachten feiern?“ Ich hatte das Gefühl, irgendetwas in mir blieb stehen. Dort wartete der ganze Trubel, und hier der warme Körper der Mutter. Sonst nichts– und mit großem Abstand siegte die Mutter!

Was ein Kind braucht, ist kein unnützer Kram in Geschenkpapier, sondern der warme Hals eines liebenden Menschen, der es küsst: die Güte der Eltern. Das Kind möchte, dass man ihm in die Augen blickt, dass man es umsorgt und umarmt. Es möchte auf dem Schoß sitzen und geliebt werden.

Diese Geschichte bestärkte mich im Glauben, dass die Liebe der Kinder zu ihren Eltern die stärkste und edelste Liebe auf der Welt ist.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen Advent mit liebevollen Augenblicken statt käuflichen Plunders, der früher oder später im Müll landet.

Ich wünsche allen lieben Unterstützern, dass sie selbst zum Geschenk für die anderen werden, damit sie die Fülle, den Frieden und das Glück des Daseins erfahren – wie Maria und Josef mit dem Jesuskind im einfachen Stall von Bethlehem.

Dankbaren Herzens wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Kinder und Mitarbeiter ein reich gesegnetes, gnadenvolles Weihnachtsfest!

Pater Csaba OFM